

**Karl-Heinz Kolly, Sekretär der APO 12
im Chemiekombinat Leuna**

Mit Stephanie haben wir viel vor

Man bescheinigt unserer APO, daß sie eine gute Parteiarbeit leistet, jeder Genosse als Kommunist handelt, dem Arbeitskollektiv Vorbild ist. Ich meine, diese Aktivität liegt auch darin begründet, daß wir dem Parteauftrag eine große Bedeutung beimessen. Ob Sekretär der APO oder Kandidat, in unserem Parteikollektiv hat jeder seinen speziellen Parteauftrag.

Ich zum Beispiel wurde beauftragt, der jungen Kandidatin Stephanie Grose zu helfen, sich auf ihre Mitgliedschaft in die Partei vorzubereiten. Stephanie ist eine 22jährige Maschinistin, die in der Parteitagsinitiative der FDJ Kandidat wurde. Diese „Patenschaft“ bereitet mir sehr viel Freude. Genossin Grose nimmt ihre Kandidatenzeit sehr ernst. Mit viel Energie und Wißbegierde erwirbt sie sich in der Kandidatenschulung ein marxistisch-leninistisches Grundwissen. Oft will sie von mir Antwort auf Fragen, die sich ihr im Studium stellen. Sie kommt auch zu mir, wenn sie sich als Propagandist des FDJ-Studienjahres auf eine Zirkelstunde vorbereitet.

Ein „unbequemer“ Partner kann sie sein, wenn etwas mit ihrer MMM-Aufgabe ins Stocken zu kommen droht. Stephanie wurde von der APO damit betraut, sich der Einführung einer Neue-

rung beim Öltrennprozeß zu widmen. Mit diesem Vorhaben ist es möglich, die schwere körperliche Arbeit des Kellermannes einzuschränken und vier Arbeitskräfte einzusparen. Vor der Parteileitung und in der Mitgliederversammlung gibt sie oft Bericht darüber, wie es um die Neuerung steht. Wie alles, was sie in die Hand nimmt, erledigt sie ihren Parteauftrag mit großer Gründlichkeit.

Auch dem Neuen gegenüber ist sie aufgeschlossen. Als wir im sozialistischen Wettbewerb die Bewegung der Schichtgarantie einführten, war sie eine der ersten, die die Schichtgarantieurkunde an ihrer Maschine für jeden sichtbar aufhing. Jeder, der eine solche Urkunde besitzt, bekundet, daß er für zwei Stunden nach Schichtschluß die Garantie für seine Anlage und das in ihm entstehende Produkt übernimmt. Diese Neuerung ist ausschlaggebend für die Erhöhung der Qualitätsarbeit.

Wenn in den nächsten Wochen die Entscheidung vor uns steht, ob wir Stephanie als Mitglied in die Partei aufnehmen, dann fällt sie uns nicht schwer. Genossin Grose hat sich mit unserer Hilfe als Kandidat gut bewährt. Schon heute weiß sie, daß ihr mit der Überreichung des Mitgliedsbuches ein neuer Parteauftrag erteilt wird: für die Leitung der FDJ-Gruppe zu kandidieren.

Aber damit wird meine Hilfe für sie nicht enden. Stephanie wird sie auch bei ihrer Qualifizierung zum Obermaschinisten und während ihrer Vorbereitung auf das Studium an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus von mir erhalten.

Ingrid Horn und Helga Schymonski (v. l. n. r.) sind zwei von den zehn Kandidaten der Partei, die sich im Wittenberger Betriebsteil des VEB Kindermoden Aschersleben auf die Aufnahme als Mitglied der Partei der Arbeiterklasse vorbereiten. In Parteisekretärin Margitta Jaskowiak haben beide eine gute Partnerin, die ihnen hilft, sich politisch zu bewähren und fachlich zu vervollkommen.

Foto: Nelly Moya

